

Deutschkurse in Tel Aviv und Jerusalem

Sommer, Sonne, Strand und - Sprache!

Warum nicht einmal die heißen Monate nutzen, um in unseren angenehm klimatisierten Räumen Deutsch zu lernen oder Deutschkenntnisse zu vertiefen? Das Sommertrimester beginnt in Tel Aviv ab dem 23.06.2019 und in Jerusalem ab dem 30.06.2019. Die Einschreibung ist ab sofort möglich:

Tel Aviv 03-6060503 / Jerusalem 02-6508500

In der Woche vom 16.-21.06. finden in Tel Aviv Schnupperunterricht und DAAD-Studienberatung statt. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.



02.06. Sonntag | Philosophie | Jerusalem

Theater und Demokratie

Der Begriff der demokratischen Freiheit meint nicht nur diejenige Freiheit, die sich in politischen Institutionen und Verfahren verwirklicht. Vielmehr kann demokratische Freiheit in einem politischen Sinn nur dann angemessen verstanden werden, wenn sie als Ausdruck einer Kultur der Freiheit begriffen wird, die die Lebensführung im ganzen betrifft. Die Philosophin **Juliane Rebentisch** (HFG Offenbach) stellt Thesen aus ihrem viel diskutierten Text vor. **Sprache: Englisch / Eintritt frei**

Art Cube Artists' Studios, HaUman Str. 26, 18:00 Uhr



Theater und Demokratie - Juliane Rebentisch

© Felicitas von Lutzau

03.06. Montag | Theater | Tel Aviv

Draußen vor der Tür

Wolfgang Borcherts bekanntes Nachkriegsdrama in der Inszenierung von **Matthias Gehrt** (Theater Krefeld). **Sprache: Hebräisch**

Tmuna-Theater, Sencino Str. 8, 20:00 Uhr

04.06. Dienstag | Kunst | Tel Aviv

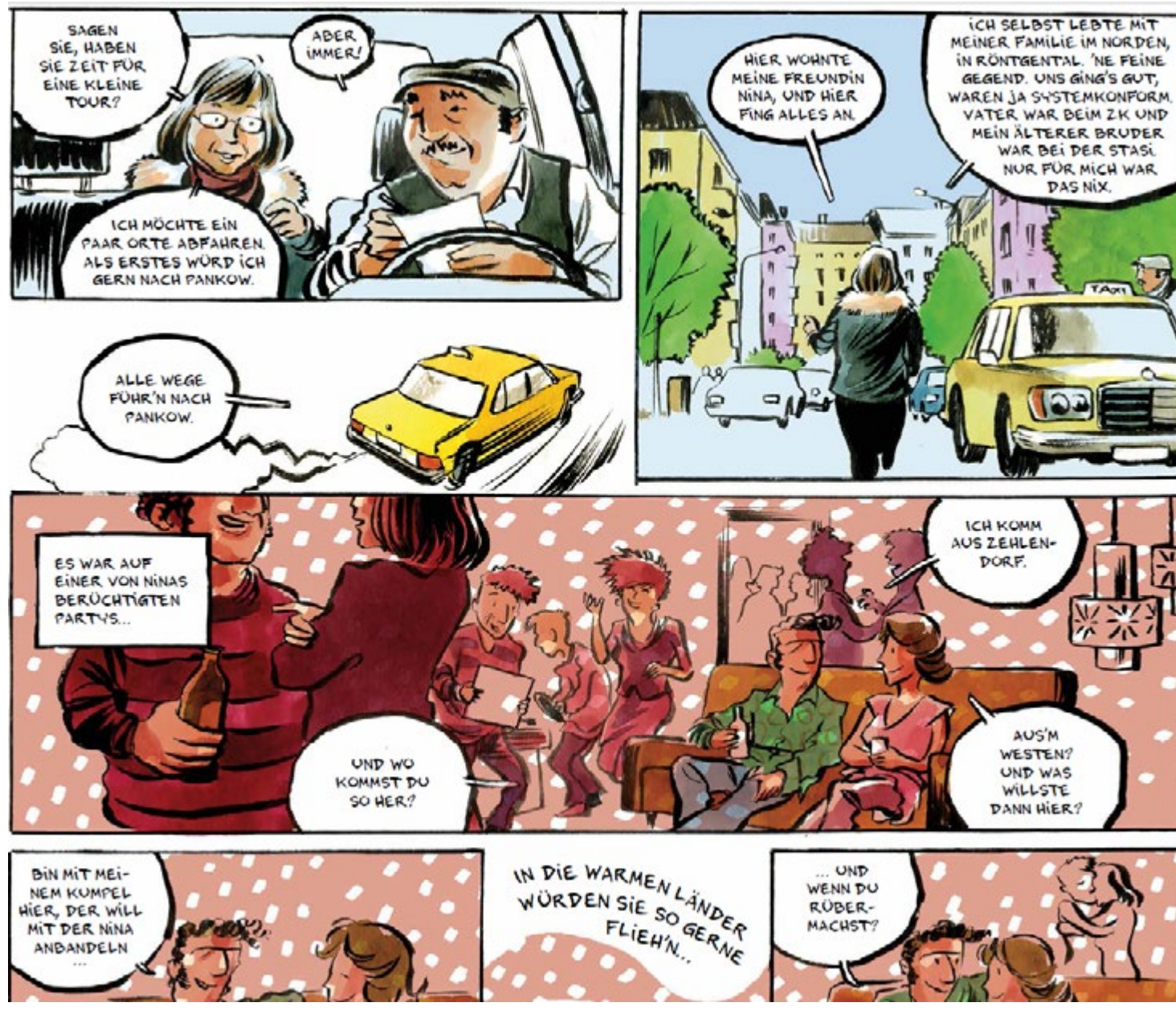
Ausstellungseröffnung: Berliner Mythen

Der Graphic Novels-Band „Berliner Mythen“ des preisgekrönten Comiczeichners **Reinhard Kleist** basiert auf einer Sammlung von Geschichten aus vier Jahrhunderten, verknüpft mit der Topologie der Stadt Berlin: Ein Berliner Taxifahrer erzählt seinen Fahrgästen die Mythen zu den Orten, die sie gemeinsam ansteuern und lauscht ihren persönlichen Erzählungen. So entsteht ein Stadtführer der besonderen Art.

Die Plakatausstellung des Goethe-Instituts mit sieben ausgewählten „Berliner Mythen“ wird bis 2. August in Tel Aviv zu sehen sein.

Zur Eröffnung stellen wir außerdem die soeben im **Keren-Verlag** erschienene hebräische Ausgabe von **Reinhard Kleists „Der Boxer“** vor. In Anwesenheit der Übersetzerin **Tami Limon**.

Goethe-Institut, Weizman Str. 4, 17:00 Uhr



Berliner Mythen

© Carlsen Verlag/Reinhard Kleist

07./09.06. Freitag/Sonntag | Theater | Tel Aviv

Die Räuber

Ein aristokratischer Vater und zwei Söhne, beide radikal. Franz, der Zweitgeborene, intrigiert solange gegen seinen attraktiven Bruder Karl, bis dieser von seinem Vater verstoßen wird. Karl geriert sich als Sozialrevolutionär und zieht mit einer Bande ehemaliger Studenten raubend und mordend durch die deutschen Lande. **Friedrich Schillers** weltbekanntes Familiendrama von 1782 ist in Israel noch nie professionell aufgeführt worden.

Inszenierung: **Matthias Gehrt / Sprache: Hebräisch**

Tmuna-Theater, Sencino Str. 8, 20:00 Uhr

10.06. Montag | Literatur | Tel Aviv

Werkstattgespräch: Kishon in Deutschland

Ephraim Kishons Satiren führten seit den 1970er Jahren immer wieder die deutschen Bestseller-Listen an. Wie erklärt sich der große Erfolg des israelischen Autors im „Land der Täter“? Die Historikerin **Silja Behre** begibt sich auf die Spuren Kishons in Deutschland, beleuchtet seine Beziehungen zu Verlegern und Journalisten, zu Lesern und Kritikern und diskutiert dabei auch den politischen Kishon, der sich immer wieder kontrovers zum deutsch-israelischen Verhältnis und zum Nahostkonflikt geäußert hat.

Moderation: **Michael Elm / Sprache: Deutsch**

Goethe-Institut, Weizman Str. 4, 19:00 Uhr



Die Räuber

© David Kaplan

17.06. Montag | Literatur | Tel Aviv

Texte für die Zukunft:

Lizzie Doron: Sweet Occupation

Sweet Occupation ist außergewöhnlich. Ursprünglich auf Hebräisch geschrieben, aber letztlich nur auf Deutsch publiziert, findet das neue Buch von **Lizzie Doron** als Band unserer Reihe „Texte für die Zukunft“, die im **Resling-Verlag** erscheint, nun endlich auf Hebräisch die Leserschaft, für die es geschrieben wurde. Es beschreibt die Annäherung der Autorin an die Organisation „Combatants for Peace“ und deren gemeinsamen gewaltlosen Kampf – auf palästinensischer und israelischer Seite – um eine friedliche Zukunft.

Sprache: Hebräisch / Eintritt frei

Tsuzamen Bar, Raanan Str. 3, 20:00 Uhr



Sweet Occupation

© Resling

18.06. Dienstag | Film | Jerusalem

Vor der Morgenröte

Regie: **Maria Schrader, 106 Min., Österreich/Deutschland 2016, Dt. mit engl. UT**

1936: Stefan Zweig lebt nach seiner Flucht aus Nazideutschland in Brasilien. Im Januar 1941 kommt er nach New York, trifft seine erste Frau wieder und klagt über die vielen Hilfsgesuche aus Europa, die ihn nicht zum Schreiben kommen lassen. Ein Jahr später begeht er mit seiner zweiten Frau Lotte Selbstmord. Maria Schrader ist ein eindringlicher und unterschwellig brandaktueller Film zum Thema „Exil“ gelungen, der auch ein Stück europäischer Kulturgeschichte reflektiert.

In Zusammenarbeit mit dem **DAAD** im Rahmen der Reihe „Frauen hinter der Kamera“. **Eintritt frei**

Goethe-Institut, Sokolov Str. 15, 19:00 Uhr

18./19.06. Dienstag/Mittwoch | Theater | Tel Aviv

Israelpremiere!

Wintersonnenwende

Ein Ehepaar - beide Kunstliebhaber, gebildet, liberal - feiert Weihnachten. Plötzlich klingelt es an ihrer Haustür. Ein Fremder. Wer ist dieser Mann? Im Laufe des gemütlichen Abends werden die Ansichten des Ehepaars auf der Bühne und des Publikums im Saal auf die Probe gestellt. Hat der Fremde wieder einmal die dunkle deutsche Vergangenheit ins Haus gebracht?

Uri Shanis Übersetzung des Theaterstücks von **Roland Schimmelpfennig** ins Hebräische wurde eigens für das **Jaffa-Fest 2019** in Auftrag gegeben und von **Andreas Merz-Raykov** mit Schauspielern des **Gesher-Theaters** inszeniert.

Sprache: Hebräisch

Hangar, Gesher Theater, Eilat Str. 11, Jaffa, 21:00 Uhr



Wintersonnenwende

© Gesher Theater

20.06. Donnerstag | Theater | Tel Aviv

First Aid Kit - Theater mit einfachsten Mitteln

Shahar Marom (Train Theater Jerusalem) und die deutschen Figurenspieler **Florian Feisel** und **Antje Töpfer** entwickeln einen virtuellen Verbandskasten, der Kindern aus unterprivilegierten Kontexten Anregungen zum theatralischen Spiel gibt. Wie ein echter Verbandskasten konzentrieren sich die vorgestellten Ideen auf das Allernötigste und sind mit einfachsten Mitteln reproduzierbar.

Die Anleitungsvideos werden anlässlich des **World Refugee Day** im sozialen Brennpunkt Süd-Tel Aviv vorgestellt und anschließend kostenfrei all jenen zur Verfügung gestellt, die Kindergartenkindern dabei helfen, ihr Recht auf Spiel und fantasievolle Entfaltung auszuleben.

1:1 Center for Art and Politics, HaSharon Str. 4, 16:00-19:00 Uhr



First Aid Kit

© Train Theater Jerusalem

29.06.-05.07. Samstag-Freitag | Musik | Tel Aviv

Tzili Meudcan 2019

Im Rahmen des Festivals für zeitgenössische Musik **Tzili Meudcan** wird die Kölner Musikfabrik zum ersten Mal in Israel **Karl-Heinz Stockhausens** legendäres Live-Elektro-Stück „Mikrophonie“ aufzuführen. In dem 1964-65 entstandenen Stück werden Mikrophone, normalerweise „passive Objekte“ zur möglichst getreuen Reproduktion von Klang, zu aktiven Instrumenten.

In weiteren Konzerten des Ensembles stehen Werke von **Rebecca Saunders**, **Steve Reich** und **John Cage** wie auch israelischen Komponisten wie **Y. Klartag** und **Mordechai Seter** auf dem Programm.

Außerdem wird im Rahmen des Festivals ein dreitägiges Seminar unter Leitung des bekannten Musikologen **Assaf Sheleg** (Hebrew University) im Goethe-Institut in Tel Aviv stattfinden. Alle Veranstaltungen und Termine entnehmen Sie bitte dem Programm von Tzili Meudcan.

HaTeiva, Jerusalem Blvd. 19 und andere Orte

30.06. Sonntag | Theater | Tel Aviv

Eine Frau flieht vor einer Nachricht

Oras Sohn meldet sich freiwillig zu einem Militäreinsatz. Als Mutter bleibt ihr nur, auf seine unversehrte Heimkehr zu hoffen, doch sie verweigert sich dieser Rolle und protestiert indem sie flieht.

In ihrer Inszenierung für das Schauspiel Frankfurt lässt **Jessica Glause** die Rolle der Ora von vier Schauspielerinnen verkörpern, wodurch eine facettenreiche Figur entsteht. Sie hat es geschafft, **David Grossmans** vielschichtigen Roman für die Bühne zu verlichten, ohne dabei seine psychologische Komplexität zu verlieren.

Sprache: Deutsch mit Übertiteln / Regie: Jessica Glause

Im Anschluss an die Vorführung findet eine Podiumsdiskussion mit David Grossman in englischer Sprache statt. **Im Rahmen des Jaffa Fests 2019.**

Gesher Theater, Jerusalem Blvd. 9, Jaffa, 20:00 Uhr



Eine Frau flieht vor einer Nachricht

© Schauspiel Frankfurt

Außerdem

Laufende Ausstellung:

bis **30.06.**

Negotiation Matters

Kunststudierende des **Shenkar Colleges** und der **Universität der Künste** in Berlin verarbeiteten Friedensprozesse und Abkommen graphisch im Posterformat. Unterstützt wurden sie in ihrer Arbeit von **Henning Wagenbreth** (Universität der Künste), **Itzik Rennert** und **Dekel Bobrov** (Shenkar College).

The Zalmann Aranne Central Library, Ben Gurion University, 1. Etage, Beersheva